

25 Jahre nach der Katastrophe

■ **Hüllhorst-Schnathorst** (nw). Der Altenclub der Kirchengemeinde Schnathorst trifft sich am kommenden Mittwoch, 30. März, im Gemeindehaus Schnathorst. Wolfgang Fischer aus Oberbauerschaft referiert zu dem Thema „Heimstatt Tschernobyl – 25 Jahre nach der Katastrophe“. Beginn der Zusammenkunft ist um 15 Uhr.

Frühstück für Frauen

■ **Hüllhorst-Tengern** (nw). Ein Frühstück für Frauen findet am Samstag, 9. April, im Gemeindehaus Tengern statt. Es beginnt um 9 Uhr. Zu Gast ist Heidi Krause-Frische, die zu einem Gedankenaustausch über das Thema „Da wo wir zu Hause sind – Sehnsucht nach Geborgenheit“ einlädt.

Fitnesskurs mit Kinderbetreuung

■ **Hüllhorst-Holsen** (nw). Für den neu eingerichteten Fitnesskurs des Gemeindefortsverbandes (GSV) für Frauen mit Kinderbetreuung, donnerstags von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr in der Turnhalle Holsen ist die Mindestteilnehmerzahl noch nicht erreicht. Deshalb bietet der GSV allen Interessierten vor den Osterferien kostenlose Schnuppertermine am 31. März, 7. und 14. April an. So können die Kinder die Betreuung kennen lernen. Anschließend wird entschieden, ob der Kurs nach den Osterferien weiterhin angeboten wird.

Kunsthändler stellen aus

■ **Hüllhorst-Büttendorf** (nw). Das macht richtig Laune auf Frühling: Am Samstag, 2. April, und Sonntag, 3. April, jeweils von 11 bis 18 Uhr, findet in der Gaststätte „Egon Kämper“ in Büttendorf wieder die große Frühlings- und Osterausstellung der Kunsthandwerker statt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Ein gepflegter Mittagstisch und eine gemütliche Kaffeestube laden zum Verzehr ein. Alles, was „Frau so braucht“: Schmuck, frühlingshafte Floristik, Holzarbeiten, Seifen, Osterkränze und weitere Osterdekorationen werden an den Ständen präsentiert.

Blockflötenkurse ab April

■ **Hüllhorst** (nw). Die Jugendmusikschule Hüllhorst bietet ab April neue Blockflötenkurse I und II an. Bei Interesse sind weitere Informationen zu den Kursen unter Tel. (0 57 44) 21 52 ab 13 Uhr erhältlich.



VON ANJA SCHWEPPE

■ **Hüllhorst**. „Die Letzten werden die Ersten sein.“ Diese Volksweisheit sollte sich bewahrheiten, als es in Hüllhorst zum 9. Mal zum Bosseln vom Dorfplatz aus an den Start ging. Die Teams mussten eine acht Kilometer lange Strecke quer durch Hüllhorst und Ahlsen bewältigen – ausgerüstet mit Grabbern und Hartgummi-Bleikugeln. Doch bevor die letzten Hüllhorster, der Seglerclub und der RGZV Tengern-Hüllhorst, endlich loslegen konnten, war fast eine Stunde vergangen.

Eingeladen hatte zu dieser Veranstaltung der Heimatverein Nachtigallental. Vorsitzender Günter Heidenreich hatte viel zu tun, um die 14 Gruppen nach und nach auf ihre Reise zu schicken. Jedes Team erhielt eine ausgeklügelte Marschroute, die Spielregeln, eine Bossel-Kugel und einen Grabber, der einem Apfelflücker ähnelt. Genau dieses Hilfswerkzeug erwies sich im Laufe des Nachmittags als äußerst nützlich, denn so mach ein Wurf ging daneben.

»An der Haustür geklingelt«

Die Stimmung auf dem Dorfplatz war bestens und die Organisatoren sowie die gut 100 Teilnehmer sorgten schon im Vorfeld für das nötige „Zielwasser“.

Was als reiner Versuch mit nur drei oder vier Gruppen mitten im Sommer bei Temperaturen von 30 Grad begann, habe sich mittlerweile zum Trendsport entwickelt, erzählte Heidenreich.

Seitdem könnten sich die Hüllhorster dieses Gemeinschaftsereignis immer für den letzten Sonntag im März fest in den Terminkalender eintragen, betonte Klaus Buchholz, der auch den Wanderpokal für die Gewinner unter den Erwachsenen stiftet.

Und wer würde das Rennen in diesem Jahr machen? Da waren die Einschätzungen sehr unterschiedlich: die Jugendgruppe SGL tippte auf die Feuerwehr und die Segler, andere wiederum sahen schon den RGZV Tengern-Hüllhorst an der Spitze.

Zwischenstopp der Mammutstrecke war die Grundschule in

Ganz weite Wege gegangen

Rund 100 Teilnehmer beim Gemeinde-Bosseln in Hüllhorst



Fastgeschäft: In der Mannschaft „Ü 50“ rollt auf den letzten Metern noch einmal Heinz-Gerhard Kröger die Kugel auf der Zielgeraden.



Die Sieger: Der Vorsitzende des Heimatvereins, Günter Heidenreich, Ortsvorsteher Jürgen Wiemann, Martin Siebe, Gerhard Pienkos, Wolfgang Schmidt, Wolfgang Bartelheimer (Segelclub – Manöver gelungen) und Klaus Buchholz (v.l.) zusammen mit den Siegerinnen der Jugendgruppe Corinna Hänsel, Ayana und Malin Art.



Strecke für Anspruchsvolle: Nachbarn kommen und lassen sich die Route erklären, die zurückzulegen war. Acht Kilometer mussten die Teams wandern, um ins Ziel zu kommen. Unterwegs erlebten die Bossler viele Überraschung, denn die Kugel schoss so manches Mal über das Ziel hinaus.

FOTOS: ANJA SCHWEPPE

Ahlsen, wo auf die Sportfreunde eine Verschnaufpause mit kühlen Getränken wartete. Ausgerüstet mit umgebauten Verpflegungs-Bollerwagen, Rucksäcken und Rollkoffern meisterten die nahezu 100 Hüllhorster die Strecke über den Heithof, entlang den Feldwegen Brockensfeld, am Amtsweg vorbei, um über die „Lage“ und den Triftenweg wieder zurück zum Ziel zu bosseln.

Überall entlang dieser Route war ein Juchzen und Lachen zu hören, denn immer gab es kleine Unwegsamkeiten zu überwinden. Die rund ein Kilo schwere Kugel landete mal im Graben, mal auf dem Feld oder im Gebüsch.

So lautete Heidenreichs Zwischenbilanz: „Eine Gruppe hat sogar an einem Haus klingeln

müssen, weil die Jungs die Kugel aus dem Wassergraben fischen wollten und die Kleidung nass geworden war.“ Der Laune tat das keinen Abbruch. Nach und nach trudelten die Gruppen am Start-Ziel-Ort wieder ein. Zielstrebig steuerten die Mannschaften auf die Bratwürstchen zu, die von Hermann Hägerbäumer

und Wolfgang Stubbe gegrillt wurden. So manch einer zeigte sich müde und erschöpft, doch die Spannung auf die Bekanntgabe der Sieger stieg.

Heidenreich hieß alle Teams am Ziel willkommen und versprach, dass die Route, die in diesem Jahr sehr anstrengend gewesen sei, im nächsten Jahr nur

noch sechs Kilometer betragen werde. Die ändert sich nämlich von Jahr zu Jahr; dafür sei Werner Lochter verantwortlich. So war es auch nicht verwunderlich, dass einige Hüllhorster erstaunt feststellten: „Wir sind hier Wege gegangen, die wir gar nicht kannten“, freuten sich etwa die Mitglieder der „Ü 50“.

Noch mehr Freude gab es bei der Bekanntgabe der Sieger. Zum 4. Mal hatte der „Seglerclub – Manöver gelungen“ die Nase vorn, der den Wanderpokal – gestiftet von Klaus Buchholz – bereits nach dem dritten Sieg sein Eigen nennen durfte.

Wie sich das alles im nächsten Jahr abspielt, das können die Hüllhorster beim 10. Bossel-Turnier am 25. März 2012 zeigen und miterleben, wenn es heißt: „Auf die Bossel, fertig, los!“

Sieger und Platzierte

■ Die Ergebnisse des Bosselturniers:
Platz 1: Segelclub – Manöver gelungen (87 Würfe); Platz 2: RGZV Tengern-Hüllhorst (97 Würfe); Platz 3: Kegelclub 98; Platz 4: Freiwillige Feuerwehr 99; Platz 5: Reservisten 103; Platz 6: Landw. Ortsverband

106; Platz 7: Posaunenchor II 108; Platz 8: Team „Ü 50“ 112; Platz 9: HV Nachtigallental 125; Platz 10: Team Daria 124; Platz 11: Freundeskreis Hüllhorst 127; Jugendgruppen: 1. Hundeverein - Jugendgruppe 108; 2. Posaunenchor 122; 3. SGL Löhne 126 Würfe. (schw)

Immer mehr Mitglieder in der Herzsportgruppe



■ **Hüllhorst-Büttendorf** (hgm). Das „Jubiläumfrühstück“ der Herzsportgruppe des SV Hüllhorst-Oberbauerschaft dokumentierte die gute Gemeinschaft unter Gleichgesinnten. „Ich freue mich, dass fast alle Mitglieder gekommen sind. Die Einladung zum fünfjährigen Bestehen ist auch als Danke-

schön an die Mitglieder zu verstehen“, betonte die Sprecherin Brigitte Schicke.

Begrüßt werden konnte auch der Vereinsvorsitzende Lothar Schlüter, der die Herzsportgruppe 2006 zusammen mit Marita Tiemann ins Leben rief. „Ich bleibe immer am Ball“, sagte Lothar Schlüter. Er brachte

seine Freude zum Ausdruck, dass sich die Gruppe gut entwickelt habe und stetig gewachsen sei. „Der Bedarf an Herzsport ist damals groß gewesen“, erinnerte sich Lothar Schlüter, wie es 2006 dazu kam, dass der SV Hüllhorst-Oberbauerschaft sein Angebot um den Herzsport erweiterte.

FOTO: HGM

Auto überschlägt sich

27-jähriger Fahrer kann sich selbst befreien

■ **Hüllhorst-Oberbauerschaft** (nw/ned). Bei einem Verkehrsunfall auf der Kahle-Wart-Straße in Oberbauerschaft hat sich am Montagmorgen ein 27-jähriger Autofahrer verletzt. Sein Wagen hatte sich überschlagen.

Der Mann war nach Angaben der Polizei gegen 17.20 Uhr auf der Kreisstraße zwischen Oberbauerschaft und Klosterbauerschaft in südlicher Richtung unterwegs, als er kurz hinter dem Ortsausgang aus bisher unbekanntem Grund zunächst nach rechts auf den Grünstreifen geriet.

Bei dem Versuch, das Auto wieder auf die Straße zu lenken, verlor der 27-jährige Lübbecker offenbar die Kontrolle über seinen Pkw. Der Wagen kam nach links von der Fahrbahn, geriet in den Böschungsgraben und überschlug sich. Obwohl das Fahrzeug auf dem Dach liegen blieb, konnte sich der Fahrer noch selbst aus der misslichen Lage befreien. Vorbeikommende Autofahrer kümmerten sich zu-

nächst um den Verletzten, der anschließend mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus nach Lübbecke gebracht wurde.

Sein schwer beschädigter Wagen musste abgeschleppt werden. Den Schaden schätzt die Polizei auf rund 6.000 Euro.



Im Graben: Obwohl verletzt, konnte sich der Fahrer des Pkw (links) selbst aus seiner misslichen Lage befreien.

FOTO: POLIZEI



TERMIN-KALENDER

Weitere Termine jeden
Donnerstag in ERWIN

Hüllhorst

Altenclub Schnathorst, 15.00, Gemeindehaus Schnathorst, Tengerner Str. 9.
Jugendcafé, ab 13 Jahren, 18.00 bis 20.00, Jugendcafé Ilex, Schnathorster Str. 3.
Kidscafé, für Kinder von acht bis 13 Jahren, 16.00 bis 18.00, Jugendcafé Ilex.
Herzsportgruppe des SV Hüllhorst-Oberbauerschaft, 17.30 bis 19.00, Gesamtschule Hüllhorst, Sporthalle, Osterstr. 7, Tel. (05744) 9 30 90, 93 09 40.
Bürgerbüro, 7.30 bis 12.30, 13.00 bis 16.30, Rathaus Hüllhorst, Zimmer E.02.

FAMILIEN-CHRONIK

Geburtstage

Schnathorst. Elfriede Kreutner, Am Grell 8, 76 Jahre.

Goldene Hochzeit

Hüllhorst. Edda und Rüdiger Bülow, In der Schnette 15, feiern heute Goldhochzeit.

Landfrauen laden zum Osterbasteln ein

■ **Hüllhorst** (nw). Zum österlichen Basteln laden die Hüllhorster Landfrauen am Mittwoch, 6. April, um 19 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus in Holsen ein. Christa Klamor vom Fabian-Team zeigt, wie man aus Naturmaterialien wie Birkenreisig, Heu, Stroh Efeu usw. einen Kranz oder ein Tischgesteck herstellen kann. Anmeldungen nimmt Annegret Becker, Tel. (0 57 44) 92 04 97 noch bis zum 2. April entgegen. Wer an dem Kurs teilnehmen möchte, kann Zweige, Osterdeko sowie vorhandene Kranzrohlinge mitbringen. Die Referentin stellt ebenfalls Material zur Verfügung. Der letzte Spiel- und Spaßnachmittag vor der Sommerpause findet am Donnerstag, 12. April, um 17 Uhr wie immer im Café Waldkristall statt.